

# Die Stimmung ist im Keller

Im 13-geschossigen Gebäude kam es zu einem massiven Wasserschaden. 190 Kantonsangestellte und Dutzende Mieter wurden umquartiert.

Benjamin Wieland und  
Neomi Agosti

Chaos hinter dem Basler Messturm. Im Haus der Berufsbildung geht gar nichts mehr. Der 13-geschossige Bau, in dem auch der Kanton Basel-Stadt mit mehreren Angeboten präsent ist, bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Laut Angaben von Mietern kam es in der Nacht von Sonntag auf Montag im Untergeschoss zu einem Wasserschaden, der so massiv war, dass der Strom abgestellt werden musste. Somit funktionieren auch die Aufzüge nicht mehr.

In den oberen Stockwerken befinden sich Mietwohnungen. Die Bewohner wurden in Hotels und Airbnbs oder aber bei Freunden und Verwandten untergebracht. Bei einem Augenschein ist ein Security-Angestellter am Eingang positioniert, der alle Personen kontrolliert, die das Gebäude betreten wollen und nicht dort wohnen.

Der Kanton informiert auf seiner Website über die Schliessung. Wegen einer «aktuellen Störung» seien unter anderem folgende Fachstellen und Schulleitungen des Erziehungsdepartements (ED) nicht erreichbar: die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, die Fachstelle Lehraufsicht und das Zentrum für Brückenangebote. Betroffen sind laut Informationen der bz insgesamt 190 Mitarbeitende des Kantons. Die Fachstellen seien wieder erreichbar, teilt die Medienstelle des ED am Dienstagmittag der bz mit.

## Coiffeurgeschäft sagt alle Termine ab

Auf handgeschriebenen Zetteln, die am Gebäude angebracht wurden, informierte der Kanton Personen, die einen Termin bei einer Fachstelle hät-



Der Strom ist gekappt, die Büros und Geschäfte geschlossen: das Haus der Berufsbildung hinter dem Messturm.

Bild: neo

ten, darüber, dass sie von ihrem Berater, ihrer Beraterin kontaktiert würden. Im Verlauf des Dienstagvormittags wurden neue Anhänge angebracht, auf denen es heisst: «Wir bedauern die Umstände und setzen alles daran, unsere Dienstleistungen an alternativen Standorten anzubieten.» Das Haus der Berufsbildung bleibe «bis auf Weiteres» geschlossen.

Der Salon Serenity, das Coiffeurgeschäft im Erdgeschoss, teilt seiner Kundschaft mit, dass alle Termine abgesagt seien.

Caglar Sayar führt seit viereinhalb Jahren den Salon zusammen mit ihrem Mann. Sie kümmert sich um die kosmetischen Behandlungen, er schneidet Haare. Sayar erzählt: «Wir wurden am Montagmorgen informiert, es habe einen Wasserschaden gegeben, weshalb auch der Strom gekappt worden sei.» Kein Strom heisst für das Ehepaar Sayar: keine Arbeit. Sie haben alle Termine ihrer Kunden und Kundinnen abgesagt, sicher bis übernächstes Wochenende. Die Verwaltung habe sie

gut informiert, sagt Caglar Sayar, und man sei ihnen auch bereits mit der Miete entgegengekommen.

Die Liegenschaftsverwaltung informiert die Bewohnerschaft täglich über den neuesten Stand. «Wir waren heute gemeinsam mit allen beteiligten Fachleuten vor Ort», heisst es in einer Mitteilung. «Leider stellt sich die Situation derzeit als sehr schwierig dar. Um offen zu sein: Nach aktueller Einschätzung ist es eher unwahrscheinlich, dass die Probleme

bereits bis Ende dieser Woche vollständig behoben werden können.» Die Ursache für den Stromausfall sei ein geplatzter Druckminderer der Hauptwasserleitung: «Es ist Wasser in die Elektrozentrale eingedrungen und hat dort wesentliche Anlagen beschädigt.»

## Hauswartung entsorgt aufgetaute Lebensmittel

Man müsse von einem «Worst-Case-Szenario» ausgehen, heisst es im Schreiben der Verwaltung: «Wir bitten Sie weiter-

«Leider stellt sich die Situation derzeit als sehr schwierig dar.»

## Liegenschaftsverwaltung in einem Info-Schreiben

hin, nach Möglichkeit bei Bekannten oder Verwandten unterzukommen oder eine temporäre Unterkunft (zum Beispiel ein Hotel) in Anspruch zu nehmen.» Kühlschränke oder Tiefkühler sowie die darin verstaubten Lebensmittel könnte man durch die Hauswartung entsorgen lassen.

Gemäss einem Bewohner muss man das Gebäude zwar nicht verlassen, es gebe also keinen Räumungsbefehl oder Ähnliches. Doch ohne Strom und Lift sei es für ihn keine Option, in der Wohnung zu bleiben, besonders im elften Stock. Weshalb er nun bei Freunden untergekommen sei.

Das Gebäude hinter dem Messturm ist erst wenige Jahre alt. Es wurde 2018 eingeweiht. Der Kanton zog in den unteren Stockwerken sieben Institutionen zusammen. Das «Haus der Berufsbildung» nahm 2020 seinen Betrieb auf. Eigentümerin ist die Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft.